

NEUES FAHRPLANKONZEPT AB 1. JANUAR 2019

Ab jetzt im Takt: Bus19+



1,7 Millionen
Kilometer mehr
Strecken

Mehr Bus-Linien

Bessere
Anschlüsse



Der neue Fahrplan
ist ab 07.12. erhältlich.

Ab dem 1. Januar 2019 bricht im Busverkehr des Landkreises Göppingen ein neues Zeitalter an. Neben zahlreichen zusätzlichen Fahrten am Abend sowie an Wochenenden und Feiertagen werden vor allem auch unter der Woche Taktverdichtungen auf bisher schwach bedienten Verbindungen umgesetzt. Das bedeutet: Der Bus fährt öfter. Außerdem gehen neue Linien in Betrieb und bestehende Verbindungen werden verlängert.

Startschuss bereits 2015 mit dem Nahverkehrsplan

Im Jahr 2015 wurde der Nahverkehrsplan, ein zukunftsorientiertes Konzept für den Busverkehr im Landkreis Göppingen, vom Kreistag verabschiedet. In Zeiten verstopfter Straßen, der Luftverschmutzung und des Klimawandels ein richtungweisender Schritt hin zu mehr umweltgerechter Mobilität. In intensiver Zusammenarbeit zwischen den Busunternehmen im Landkreis und dem Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur der Kreisbehörde wurde ein grundlegend neues Fahrplankonzept erarbeitet. Im Fokus standen die Vernetzung der Verkehre und neue Fahrzeugstandards: Sie sollen die Attraktivität des ÖPNV deutlich steigern und für mehr Fahrgäste sorgen. Am 4. Mai dieses Jahres hat der Kreistag insgesamt ein Investitionsprogramm von 4,5 Millionen Euro für dauerhafte Mehrleistungen von jährlich rund 1,7 Millionen Kilometer beschlossen. „Ein Meilenstein für mehr Mobilität und die Zukunftssicherung unseres Landkreises“, bringt Landrat Edgar Wolff das mutige Vorangehen des Kreistags auf den Punkt.

Stundentakt bei vielen Linien

An Werktagen wird zwischen 5 und 20 Uhr bei zahlreichen Verbindungen ein Stundentakt realisiert. Einige Linien werden zudem im Schüler- und Berufsverkehr durch zusätzliche Fahrten verdichtet. Die Fahrpläne der Buslinien werden so ausgestaltet, dass ein verlässlicher

Anschluss an weiterführende Linien und die Züge der Filstalbahn bestehen wird. Dies ist die zentrale Forderung des Nahverkehrsplans, die Kernachse im Filstal mit der „Fläche“ zu vernetzen und den ÖPNV damit kreisweit voranzubringen.

Verbesserte Anschlüsse

„Mittels modernster Technik und der eingerichteten Echtzeit-Information an wichtigen Knotenpunkten wird sichergestellt, dass zukünftig eine verbesserte Anschlussicherung umgesetzt werden kann.“ erläutert Tobias Maier, Geschäftsführer des Filsland Mobilitätsverbundes. Erst im Oktober 2018 wurde der Göppinger ZOB komplett mit elektronischen Fahrplananzeigen ausgestattet. Die gleichen Anlagen befinden sich in Geislingen, Süssen und Ebersbach. Durch zusätzliche Fahrten, insbesondere zu den Hauptlastzeiten, können die Schüler weiterhin pünktlich zum Unterricht gebracht werden. In vielen Fällen verbessern sich die Erreichbarkeiten außerhalb der Kernzeiten.

Mehr Angebote am Abend und am Wochenende

Insbesondere am Abend und an Wochenenden wird das Verkehrsangebot erheblich ausgeweitet. Hier gab es bisher deutliche Defizite. „Um auch in der Freizeit auf das Auto verzichten zu können“, so Jörg-Michael Wienecke, Leiter des Mobilitätsamts beim Landratsamt, „werden alle Städte und Gemeinden bis gegen Mitternacht bedient und es bestehen Anschlüsse an die späten Züge aus Stuttgart und Ulm.“ Die letzten Abfahrten an den Bahnknotenpunkten im Filstal erfolgen künftig je nach Linie zwischen 23.20 und 23.40 Uhr. Für Gemeinden mit bisher deutlich geringerem Angebot wird an Sonn- und Feiertagen mindestens ein Zwei-Stundentakt eingeführt.

Rufbusse zum normalen Tarif

Einige Verbindungen mit geringerer Auslastung werden vor allem außerhalb des Berufsverkehrs als Rufbusse angeboten. Auch hier gilt das identische Tarifangebot wie beim regulären Linienbus, die Fahrten müssen jedoch spätestens eine Stunde vor der fahrplanmäßigen Abfahrts-

Nahverkehr Der Meilenstein für den Öffentlichen Nahverkehr im Landkreis heißt Bus19+ und ist mehr als ein Fahrplanwechsel zum neuen Jahr. Dahinter verbirgt sich ein neues Linienkonzept ab 2019 – mit vielen Pluspunkten für die Fahrgäste: Neue Linien, rund 1,7 Millionen Kilometer mehr Strecke und clever getaktete Verbindungen. Unter anderem.

zeit telefonisch angefordert werden. Die Fahrzeuge sind künftig bei Bedarf barrierefrei zugänglich. Top: Im Laufe des Jahres 2019 soll die Buchung der Fahrten auch online, per App oder über die neue Mobilitätszentrale in Geislingen möglich werden.

Neue Citybus-Linien ergänzen das Netz

Neue Citybus-Linien (wie nach Göppingen-Jebenhausen) und Tangentialverbindungen (wie Ebersbach-Bad Boll) ermöglichen deutlich kürzere Fahrzeiten auch im Umland des Filstals. Detaillierte Beschreibungen und grafische Darstellungen zu den lokalen Änderungen finden sich auf den weiteren Seiten dieser Sonderveröffentlichung.

Rund 200 Haltestellen erhalten einen neuen Namen

„Zusammen mit den geplanten Verbesserungen auf der Schiene und der VVS-Vollintegration, die wir anstreben, unterstreicht der Landkreis Göppingen seine Stellung als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandort in der Region Stuttgart.“, lobt Landrat Wolff die umfangreichen Investitionen in den ÖPNV. Zum großen Fahrplanwechsel nutzt der Filsland Mobilitätsverbund die Gelegenheit, rund 200 Haltestellen im gesamten Landkreis umzubenennen. Die Namen sollen künftig prägnanter, aktueller und eindeutig zuzuordnen sein. Welche Haltestellen betroffen sind und wie diese in Zukunft heißen, wird auf der Homepage www.filsland.de zusammengefasst.

Mit der Einführung des Metropolexpress (MeX) verbessern das Land Baden-Württemberg und der Landkreis nach und nach das Angebot auf der Schiene im Filstal. Künftig soll der MeX die Städte und Gemeinden im Filstal in S-Bahn-Qualität schnell mit der Landeshauptstadt verbinden. Der Landkreis finanziert im Ausbaustadium jährlich rund 1,1 Millionen Euro mit, um von einem verlässlichen Halb-Stunden-Takt bis Geislingen und ausgeweiteten Bedienungszeiten einschließlich Nachtverkehren am Wochenende zu profitieren. „Das Land fährt seit Jahren eine Offensive, um umweltgerechte Mobilität nachhaltig zu fördern. Wenn Stadt und Landkreis derart mitziehen wie in Göppingen, können wir unsere gemeinsamen Ziele für einen attraktiven ÖPNV besser erreichen“, betonte Verkehrsminister Winfried Hermann erst jüngst bei der Eröffnung der Mobilitätszentrale im Bahnhof Göppingen.

Große Herausforderung

„Eine derart massive Fahrplanumstellung stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar und birgt daher auch Risiken“, gibt Amtsleiter Wienecke zu bedenken. Das Mobilitätsamt und der Filsland Mobilitätsverbund wollen ihr Bestes geben und alles daran setzen, Anlaufschwierigkeiten, die beim Start im Januar nicht ausgeschlossen werden können, gemeinsam mit den Busunternehmen schnellstmöglich zu beheben. Der neue Taktfahrplan soll ein Erfolg werden, der möglichst viele Menschen von den Vorteilen umweltfreundlicher Mobilität überzeugt.





Ab Januar im Takt: Bus19+

Wie fährt mein Bus ab Januar 2019? Das neue Fahrplankonzept im Landkreis Göppingen.



Viele Änderungen im Landkreis

Linien Ein Blick auf den Fahrplan lohnt sich: Durch die neue Taktung halten Busse ab Januar oft zu anderen, neuen Zeiten.

GÖPPINGEN

- Buslinien 2, 5 und 15** Es wird keine Rundfahrten mehr geben. Jede Linie fährt direkt an das Ziel.
- Göppingen-Uhingen** Auf dem Abschnitt Göppingen-Uhingen sind die Buslinien so vertaktet, dass es in der Regel nicht zu Parallelfahrten kommt.
- Buslinie 3** Diese verkehrt in Zukunft von Mo-Fr auf zwei unterschiedlichen Linienwegen nach Ursenwang:
 - über die Jahnstr./Bahnhofsteg sowie Manzen bis Schlatt
 - über die Haltestelle Kaiserbau direkt nach Schlatt
 - sonntags erfolgt die Bedienung von Ursenwang sowie Manzen. Die Fahrt zum ZOB erfolgt über die Jahnstraße, die Fahrt Richtung Schlatt über die Haltestelle Kaiserbau
- Buslinie 5** Diese wird im Stundentakt über Faurndau Süd nach Wangen verkehren und damit Faurndau Süd und Faurndau Nord miteinander verbinden.
- Buslinien 11 und 12** Durch den neuen Takt bestehen im Raum Schurwald stetige Verbindungen sowohl auf die Remsbahn mit Umstieg in Waldhausen als auch auf die Filstalbahn mit Umstieg in Göppingen.
- Buslinie 12** In Schwäbisch Gmünd entsteht ein attraktiver Anschluss an den Fernverkehr von und in Richtung Nürnberg.
- Regio-Schnellbus** Ab Mitte 2019 verkehrt zusätzlich der neue Regio-Schnellbus zwischen den Bahnhöfen Göppingen und Lorch mit optimalen Schienenanschlüssen.
- Neue Citybus-Linie 906** Diese wird stündlich zwischen dem Göppinger ZOB und dem Wohngebiet Wasen in Jebenhausen verkehren. Deshalb können die meisten Fahrten der Linien 20 und 21 ohne Stichfahrt direkt nach Bezgenriet fahren.
- Takt** Knotenpunkte in Göppingen ZOB zu den Minuten ..15 und ..45 mit zahlreichen Umstiegsmöglichkeiten. Stündliche Verbindungen nach Kirchheim/Teck, Weilheim/Teck, in den Voralbraun, in das Obere Filstal sowie in den Schurwald als auch auf allen Linien des Stadtverkehrs.

SCHURWALD

- Buslinie 4** Sie verkehrt zukünftig im Stundentakt und in Rechberghausen ausschließlich über das Gebiet Sonnenberg. Das Gebiet Berg wird von der Linie 10 bedient.
- Buslinie 5** Diese wird im Stundentakt Oberwälden und Wangen an den Bahnhof Faurndau anbinden und dort eine Umstiegsmöglichkeit auf die Regionalbahn von und in Richtung Plochingen/Stuttgart bieten. Weiter verkehrt sie neu über Faurndau Süd nach Göppingen.
- Buslinie 10** Die bisher auf den Schulverkehr ausgerichtete Buslinie wird verstetigt und verkehrt im Stundentakt zwischen Wangen, Oberwälden und Rechberghausen.
- Buslinien 11 und 12** Durch den neuen Takt bestehen im Raum Schurwald Verbindungen sowohl auf die Remsbahn mit Umstieg in Waldhausen als auch auf die Filstalbahn mit Umstieg in Göppingen.
- Buslinie 12** In Schwäbisch Gmünd entsteht ein attraktiver Anschluss an den Fernverkehr von und in Richtung Nürnberg.
- Regio-Schnellbus** Ab Mitte 2019 verkehrt zusätzlich der neue Regio-Schnellbus zwischen den Bahnhöfen Göppingen und Lorch mit optimalen Schienenanschlüssen.

VORALB

- Buslinien 20/21/22** Es wird keine Rundkurse mehr im Voralbraun geben. Am Knotenpunkt Zell u.A. findet eine konsequente Verknüpfung statt.
- Buslinie 20** Diese wird stündlich bis nach Weilheim/Teck verkehren und dort einen Anschluss an die Buslinien Richtung Kirchheim/Teck herstellen.
- Buslinie 21** Verlängerung bis zum Knotenpunkt Zell u.A. mit Umstiegsmöglichkeit in Richtung Bad Boll und Weilheim/Teck
- Buslinien 31/32** Es wird keine Rundkurse mehr zwischen Gammelshausen, Auendorf und Grubingen geben. Die Linie 31 verkehrt stets ab Göppingen ZOB über Gammelshausen und Grubingen bis Wiesensteig und weiter als Linie 56 nach Geislingen (entsprechend in die Gegenrichtung). Die stündliche Anbindung von Auendorf stellt die Buslinie 32 her, welche sowohl in Gammelshausen mit Umstieg Richtung Göppingen als auch in Bad Ditzbach mit Umstieg in Richtung Geislingen und Wiesensteig vertaktet ist.
- Neue Citybus-Linie 906** Diese wird stündlich zwischen dem Göppinger ZOB und dem Wohngebiet Wasen in Jebenhausen und weiter bis zum Staufers-Markt (Haltestelle Heubach) verkehren. Deshalb können fast alle Fahrten der Linien 20 und 21 ohne Stichfahrt direkt nach Bezgenriet und weiter verkehren.
- Verlängerte Buslinie 924 (bisher 7653)** Sie wird von Ebersbach kommend über Schlierbach, Hattenhofen und dem neuen Knotenpunkt Zell u.A. bis nach Bad Boll verlängert und im Stundentakt verkehren. Für diesen Raum bietet diese Linie eine neue Umstiegverbindung mit Anschlusssicherung über den Knotenpunkt Schlierbach und der Linie 178 zur S-Bahn nach Kirchheim/Teck.
- Neue Linie 984** Die Verbindung von Göppingen über Heiningen nach Eschenbach wird von der neuen Linie 984 übernommen. Von Montag bis Freitag wird diese Linie teilweise über Schlatt bis Süßen verlängert.

UNTERES FILSTAL

- Buslinie 22** Am Knotenpunkt Zell u.A. findet eine konsequente Verknüpfung zu den Linien 20 und 21 statt. Diese Linie wird zudem auf die Regionalbahn am Bahnhof Uhingen vertaktet.
- Buslinie 261** Sie wird verdichtet und im Stundentakt verstetigt. Einige Fahrten im Berufsverkehr verkehren bis Winterbach mit Anschluss an die S-Bahnlinie S 2.
- Verlängerte Buslinie 924 (bisher 7653)** Sie wird von Ebersbach kommend über Schlierbach, Hattenhofen und dem neuen Knotenpunkt Zell u.A. bis nach Bad Boll verlängert und im Stundentakt verkehren. Für diesen Raum bietet diese Linie eine neue Umstiegverbindung mit Anschlusssicherung über den Knotenpunkt Schlierbach mit der Linie 178 zur S-Bahn nach Kirchheim/Teck.
- Buslinien 2, 5 und 15** Es wird keine Rundfahrten mehr geben. Jede Linie fährt direkt an das Ziel.
- Uhingen-Göppingen** Auf dem Abschnitt Uhingen-Göppingen sind die Buslinien so vertaktet, dass es in der Regel nicht zu Parallelfahrten kommt.



Detailinfos auch auf www.filsland.de/bus19plus

LAUTERTAL

- Takt** Durch die Vertaktung der Buslinien 58 und 7687 wird es zwischen Geislingen und Böhmekirch stündlich zwei Verbindungen geben. In Böhmekirch werden die Linien 58 und 7687 als Ringverkehr unterwegs sein, sodass zwischen den Teilorten Steinenkirch, Treffelhausen und Schnittlingen eine umsteigefreie Verbindung geschaffen wird.
- Neue Buslinie 970** Diese wird als Citybus Süßen/Donzdorf im Stundentakt die Orte miteinander verbinden, das Wohngebiet Marren und in Süßen das Wohngebiet Rabenwiesen bedienen. In Süßen besteht Anschluss an die Züge der Filstalbahn.
- Neue Buslinie 984** Sie wird werktäglich Süßen mit Schlatt verbinden und weiter über Eschenbach, Heiningen bis Göppingen verkehren.
- Buslinie 7680** Diese wird im Stundentakt zwischen Geislingen und Süßen verkehren und Anschluss auf die in Süßen endenden Regionalbahnen aus und in Richtung Göppingen/Plochingen haben.

GEISLINGEN

- Buslinie 56** Sie verkehrt stündlich von Geislingen über Deggingen bis Wiesensteig und weiter als Linie 31 nach Göppingen (entsprechend in der Gegenrichtung). Die stündliche Anbindung von Auendorf stellt die Buslinie 32 her, welche sowohl in Gammelshausen mit Umstieg Richtung Göppingen, als auch in Bad Ditzbach mit Umstieg in Richtung Geislingen und Wiesensteig vertaktet ist.
- Takt** Zwischen Geislingen ZOB und Bad Überkingen ergeben die Buslinien 55 und 56 zusammen einen Halbstundentakt.
- Buslinie 59** Die meisten Rufbusse auf dieser Linie werden über Waldhausen hinaus bis Gussenstadt und Gerstetten verlängert.
- GeisBlitz** Neues Konzept für den GeisBlitz in Geislingen:
 - Die Linie 962 führt vom ZOB in Geislingen über Seebach, Sternplatz, Lindenschule, Heiligenacker, Rheinlandstraße und Tegelberg zurück zum ZOB.
 - Die Linie 963 fährt auf dem bisherigen Linienweg, wobei das Gewerbegebiet „Neuwiesen“ erschlossen und das Gebiet Seebach nicht mehr bedient wird.
 - Beide Linien verkehren im Stundentakt
 - Der Wechsel zwischen den Linien erfolgt am ZOB in Geislingen
- Buslinie 7680** Die wird im Stundentakt zwischen Geislingen und Süßen verkehren und Anschluss auf die in Süßen endenden Regionalbahnen aus und in Richtung Göppingen/Plochingen haben.
- Takt** Durch die Vertaktung der Buslinien 58 und 7687 wird es zwischen Geislingen und Böhmekirch stündlich zwei Verbindungen geben.

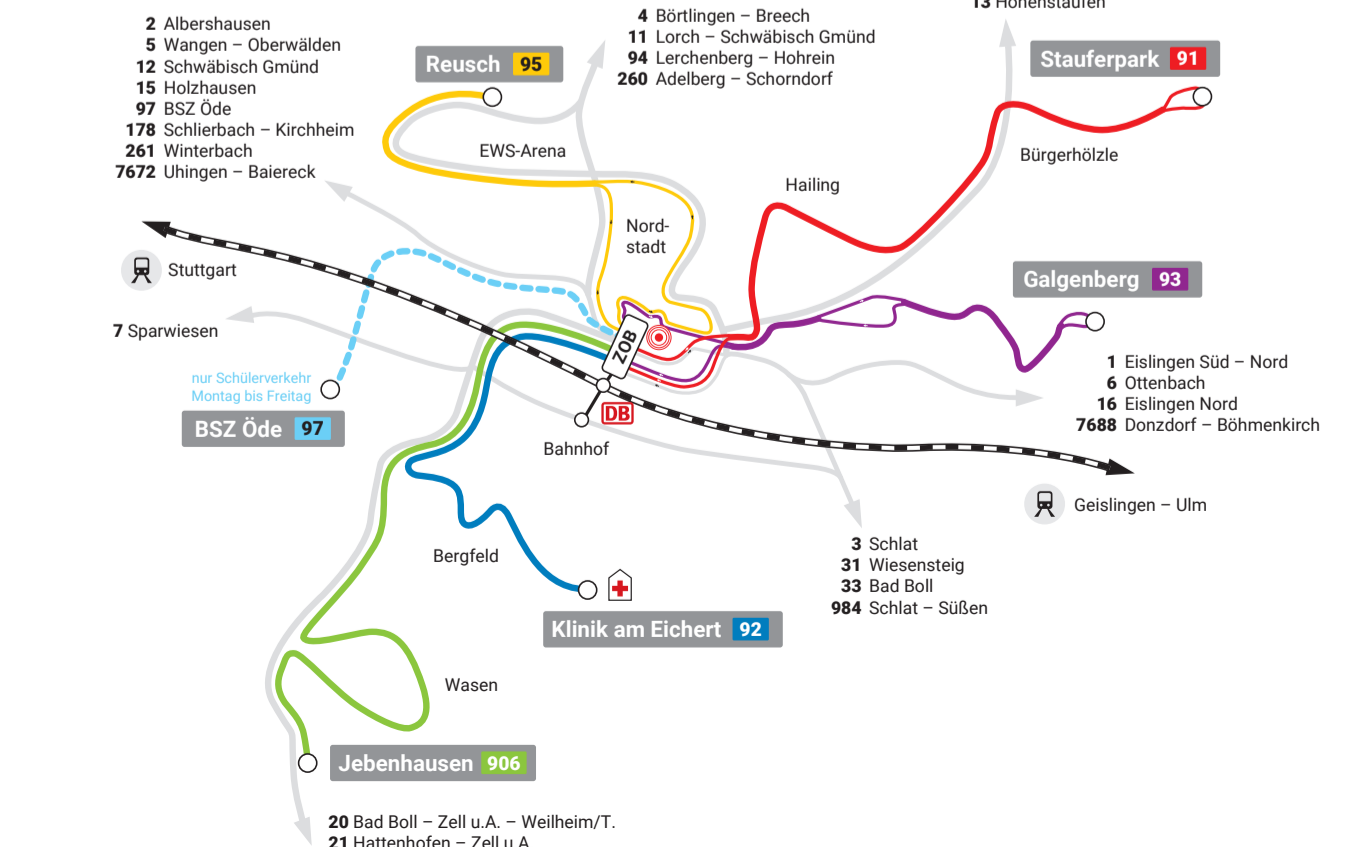
MITTLERES FILSTAL

- Buslinie 6** Sie wird im Stundentakt verkehren und in Göppingen neu über Jahnstr./Bahnhofsteg zum ZOB fahren. In Göppingen wird es dadurch einen Anschluss zum IRE von und in Richtung Stuttgart geben.
- Buslinie 7688** Diese Linie wird im Stundentakt von Göppingen südlich der Filstalbahn bis Süßen und weiter bis Böhmekirch verkehren.
- Buslinien 1 und 16** Sie verkehren stündlich (teilweise halbstündlich) und werden am Bahnhof Eisligen miteinander verknüpft.

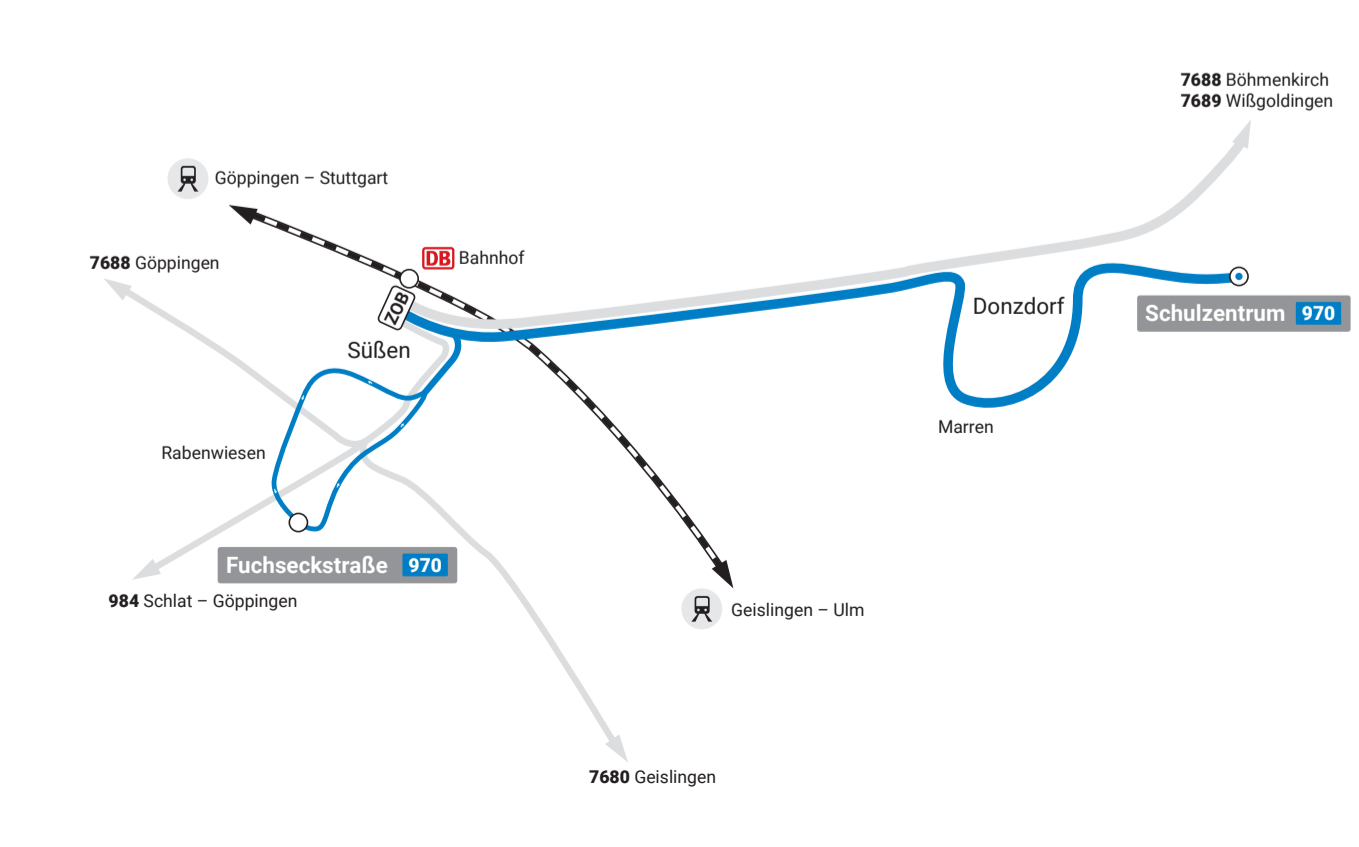
OBERES FILSTAL

- Buslinien 31/32** Es erfolgen keine Rundkurse mehr zwischen Gammelshausen – Auendorf – Grubingen.
 - Die Linie 31 verkehrt konsequent ab Göppingen ZOB über Gammelshausen und Grubingen bis Wiesensteig und weiter als Linie 56 nach Geislingen/Steige (entsprechend in die Gegenrichtung). Sie verkehren stets im Stundentakt.
 - Die stündliche Anbindung von Auendorf stellt die Buslinie 32 her, welche sowohl in Gammelshausen mit Umstieg Richtung Göppingen als auch in Bad Ditzbach mit Umstieg in Richtung Geislingen und Wiesensteig vertaktet ist.
- GeisBlitz** Neues Konzept für den GeisBlitz in Geislingen:
 - Die Linie 962 führt vom ZOB in Geislingen über Seebach, Sternplatz, Lindenschule, Heiligenacker, Rheinlandstraße und Tegelberg zurück zum ZOB.
 - Die Linie 963 fährt auf dem bisherigen Linienweg, wobei das Gewerbegebiet „Neuwiesen“ erschlossen und das Gebiet Seebach nicht mehr bedient wird.
 - Beide Linien verkehren im Stundentakt.
 - Der Wechsel zwischen den Linien erfolgt am ZOB in Geislingen.
 - Zwischen Geislingen ZOB und Bad Überkingen ermöglichen die Buslinien 55 und 56 zusammen einen Halbstundentakt.

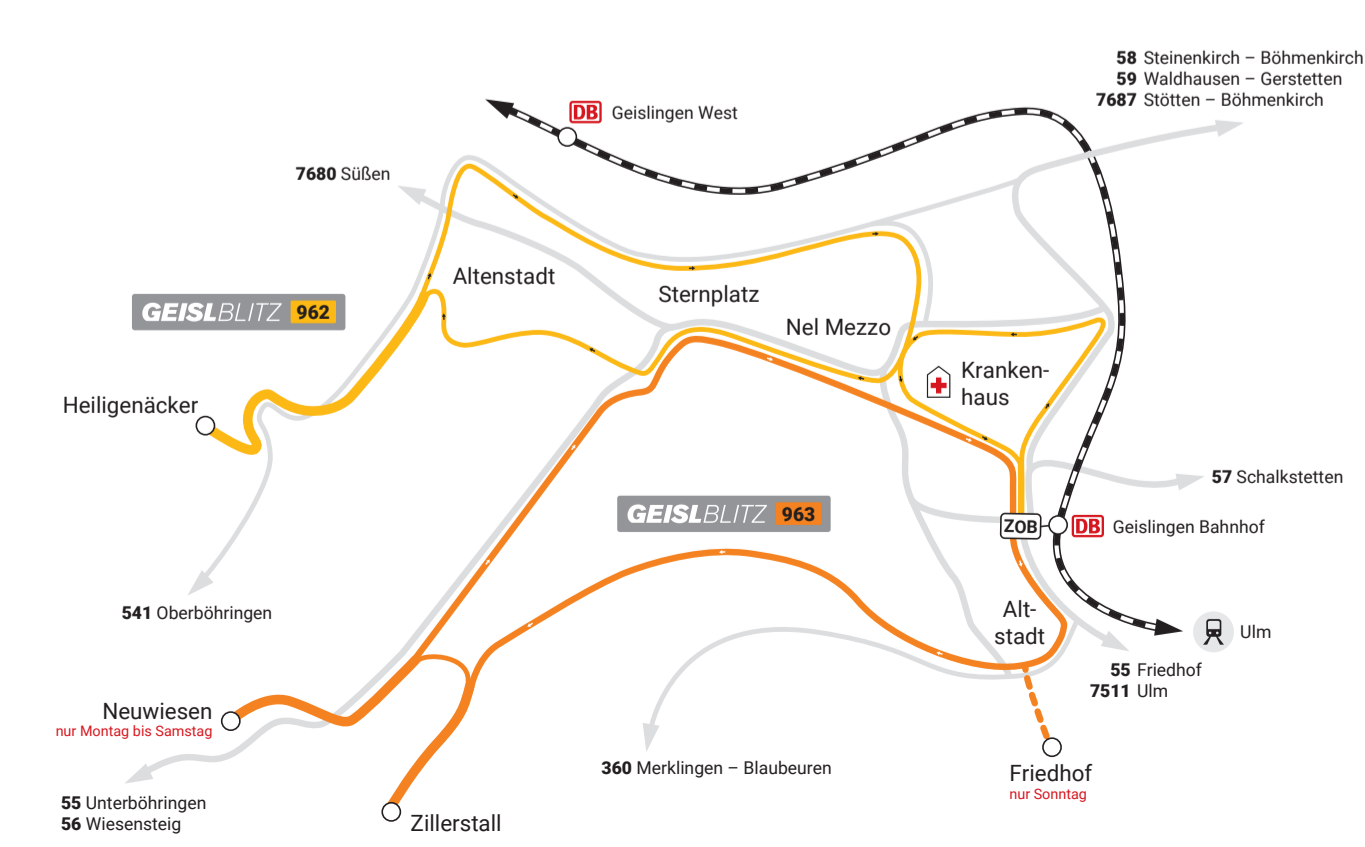
Detailplan Stadtverkehr Göppingen



Detailplan Stadtverkehr Süßen - Donzdorf



Detailplan Stadtverkehr Geislingen





Ab Januar im Takt: Bus19+



Da komm i her, da fahr i no

Neue Tarife im Filsland ab 01.01.2019

Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen / Tarifzonenplan

Die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen sowie der Tarifzonenplan sind in den Filsland-Servicepunkten und bei den Busunternehmen erhältlich. Alle Informationen finden Sie auch unter www.filsland.de

Parallel zum Filsland-Verbundtarif gilt für Fahrten, die ausschließlich mit Nahverkehrszügen der DB (RB, RE und IRE) im Kreisgebiet (Ebersbach – Geislingen / Steige) stattfinden, der Verbundtarif Schiene.

Preisstufe	Geislingen	Geislingen West	Kuchen	Gingen	Süßen	Salach	Eislingen	Göppingen	Faumdau	Uhingen
Geislingen West	403									
Kuchen	405	402								
Gingen	408	405	403							
Süßen	411	408	406	403						
Salach	413	410	408	405	402					
Eislingen	415	412	410	407	404	402				
Göppingen	419	416	414	411	408	406	404			
Faumdau	422	419	417	414	411	409	407	403		
Uhingen	424	421	419	416	413	411	409	405	402	
Ebersbach	429	426	424	421	418	416	414	410	407	405

Stand: 11 / 2018 | Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Verbundtarif

Fahrausweise Bus + Schiene	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ABO Jahreskarte ¹	48,00	58,50	63,45	71,63	79,05	86,48	93,90	100,35	107,10	114,53
ABO Jahreskarte Senioren NETZ ¹						45,00				
ABO Jahreskarte Senioren-Partnerkarte ¹						33,00				
ABO Jahreskarte Umsteige-Sparkarte ^{1,3}	25,33	30,88	33,49	37,80	41,72	45,64	49,56	52,96	56,53	60,44
Firmenticket Jahreskarte ²	512,00	624,00	676,80	764,00	843,20	922,40	1001,60	1070,40	1142,40	1221,60
JobTicket BW ^{1,8}	42,67	52,00	56,40	63,67	70,27	76,87	83,47	89,20	95,20	101,80
ABO Schüler U3+ ¹	40,00	48,75	52,83	59,67	65,83	72,00	78,25	83,58	89,17	95,42
ABO Jahreskarte Azubi ¹	38,00	46,31	50,19	56,68	62,54	68,40	74,34	79,40	84,71	90,65
ABO Jahreskarte Umsteige-Sparkarte Ausbildung ^{1,3}	24,00	29,25	31,73	35,81	39,53	43,24	46,95	50,18	53,55	57,26
Monatskarte Schüler	48,00	58,50	63,40	71,60	79,00	86,40	93,90	100,30	107,00	114,50
Filsland- / VVS-StudITicket ⁷						207,00				
Anschluss-StudITicket Filsland / DING ⁷						98,90				
SozialTicket ^{8,9}						30,00				
Monatskarte	64,00	78,00	84,60	95,50	105,40	115,30	125,20	133,80	142,80	152,70
Monatskarte Senioren	58,70	65,00	70,00	76,00	82,00	88,00	94,50	100,00	107,00	113,00
Monatskarte Umsteige-Sparkarte ³	32,00	39,00	42,30	47,75	52,70	57,65	62,60	66,90	71,40	76,35
Wochenkarte	24,70	28,80	33,00	36,00	39,00	42,00	45,00	48,40	51,50	54,50
Tageskarte NETZ						12,00				
Gruppentageskarte NETZ						17,00				
Einzelfahrschein SparBus SaSo ³						2,00				
Einzelfahrschein Mobilitätskarte 25 ⁵	1,70	2,10	2,40	2,70	3,00	3,30	3,60	4,00	4,30	4,60
Einzelfahrschein	2,40	3,10	3,60	4,00	4,50	4,80	5,20	5,50	5,80	6,20
Einzelfahrschein Kind (6 – 14 Jahre)	1,70	2,10	2,30	2,60	2,80	3,00	3,20	3,30	3,50	3,70
Einzelfahrschein Reisegruppe ⁴	1,20	1,55	1,80	2,00	2,25	2,40	2,60	2,75	2,90	3,10
Einzelfahrschein Reisegruppe Kind ⁴	0,85	1,05	1,15	1,30	1,40	1,50	1,60	1,65	1,75	1,85
Baden-Württemberg-Ticket 1 Person ⁶						24,00	/ je Mitfahrer 6,00			
Baden-Württemberg-Ticket Nacht / Young 1 Person ⁶						21,00	/ je Mitfahrer 6,00			
MetropolTagesTicket 1 Person ⁶						21,00	/ je Mitfahrer 6,00			
Austauschschüler / Gästekarte						20,00				

Verbundtarif Schiene

Fahrausweise Schiene	401	404	406	409	411	413	416	419	421	424	427
ABO Jahreskarte ¹	43,60	49,50	54,00	63,40	71,70	79,40	92,60	100,00	104,80	116,70	120,90
Monatskarte	53,60	60,60	65,80	77,90	87,60	97,10	113,10	122,40	128,30	142,50	147,50
Wochenkarte	16,10	18,20	20,70	24,20	27,00	28,60	33,20	37,00	41,20	43,70	46,80
ABO Jahreskarte Schüler ¹	30,49	33,41	41,78	45,64	50,31	58,19	65,59	71,47	76,18	81,96	92,22
Monatskarte Schüler	36,80	40,70	50,90	55,60	61,40	70,90	80,20	87,00	93,00	100,30	112,80
Einzelfahrschein	1,70	1,80	2,90	3,10	4,10	4,50	5,00	5,20	6,80	7,00	7,20
Einzelfahrschein Kind (6 – 14 Jahre)	0,85	0,90	1,45	1,55	2,05	2,25	2,50	2,60	3,40	3,50	3,60
Einzelfahrschein Reisegruppe ⁴	0,85	0,90	1,45	1,55	2,05	2,25	2,50	2,60	3,40	3,50	3,60
Einzelfahrschein Reisegruppe Kind ⁴	0,45	0,50	0,75	0,80	1,05	1,15	1,25	1,30	1,70	1,75	1,80
Einzelfahrschein BahnCard 25	1,25	1,30	2,20	2,30	3,10	3,40	3,75	3,90	5,10	5,25	5,40
Einzelfahrschein BahnCard 25 Kind	0,65	0,65	1,10	1,15	1,55	1,70	1,85	1,95	2,55	2,60	2,70
Einzelfahrschein BahnCard 50	0,85	0,90	1,45	1,55	2,05	2,25	2,50	2,60	3,40	3,50	3,60
Einzelfahrschein BahnCard 50 Kind	0,45	0,50	0,75	0,80	1,05	1,15	1,25	1,30	1,70	1,75	1,80
Fahrradtageskarte						2,50					
Einzelfahrschein Übergang 1. Klasse						2,00					
Monatskarte Übergang 1. Klasse						30,00					

Hinweis: Tarif Kind gilt von 6 – 14 Jahren. ¹ monatliche Rate bei 12 Abbuchungen ² bei Vorkasse und Mindestabnahme von 10 Karten als Sammelbestellung ³ Angebot gilt nur in den Bussen ⁴ bei Hin- und Rückfahrt verdoppeln sich die Preise ⁵ Grundkarte erforderlich; Jahresgebühr gem. Tarifbestimmungen ⁶ bis zu 4 Mitfahrer ⁷ je Semester, 6 Monate gültig im Gesamtnetz ⁸ nur anspruchsberechtigte Personen ⁹ monatliche Rate bei einer Mindestlaufzeit von 3 Monaten

Politik Die Fraktionsvorsitzenden des Kreistags zum neuen Konzept im Landkreis Göppingen.



Wir erhoffen uns eine attraktive Alternative zum Auto durch wesentlich verbesserte Busverkehre. Auch abends und am Wochenende gibt es die Möglichkeit, mit verschiedenen Angeboten unterwegs zu sein.

Martina Zeller-Mühleis,
Bündnis90/Grüne



Die Einwohnerschaft des Landkreises hat einen Anspruch auf einen guten, auf die Bahnhalte abgestimmten und durchtakteten Busverkehr bis in die Abendstunden und am Wochenende, auch in den Schulferien, mit neuen Buslinien und Verbindungen.

Susanne Widmaier,
SPD



Der Ausbau von Mobilität und Verkehrsinfrastruktur in jeglicher Spielart, d.h. für Fußgänger, Radfahrer, öffentlicher und persönlicher Straßenverkehr sowie Schienenverkehr, ist die Grundlage für wirtschaftliche Weiterentwicklung und Wohlstand für alle Bürger!

Hans Georg Frey
FDP



Mit hohem finanziellen Einsatz weitet der Landkreis Göppingen ab 01.01.2019 das durchgehend vertaktete Buslinienangebot, auch mit neuen Linien, für die Bevölkerung aus, in der Hoffnung, dass dieses auch angenommen und in hohem Maße genutzt wird. Durch dieses Angebot wird ein erheblicher Beitrag zur Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs geleistet, der gleichzeitig zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landkreises beiträgt.

Werner Stöckle,
Freie Wähler



Mobilität ist ein entscheidender Zukunftsfaktor. Wir wollen einen intakten Landkreis Göppingen, der im Takt ist und im Takt bleibt: Göppingen in Bewegung.

Wolfgang Rapp,
CDU

Amtliche Bekanntmachung Landkreis Göppingen

Höhe der Eigenanteile der Eltern bei den Schülerbeförderungskosten ab 01. Januar 2019
nach der Satzung des Landkreises über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten

Fahrpreiserhöhung der Filsland Mobilitätsverbund GmbH
Die Filsland Mobilitätsverbund GmbH (Filsland) erhöht ihre Fahrpreise zum 01.01.2019 (vergleiche hierzu heute ebenfalls veröffentlichte Bekanntmachung). Diese Fahrpreiserhöhung wirkt sich unmittelbar auf die Eigenanteile der Eltern bei der Schülerbeförderung aus. Die Landkreissatzung für die Kostenerstattung der Schülerbeförderung sieht eine Koppelung der Eigenanteile an die Tarifstufe 3 für Schüler vor. Diese Tarifstufe beträgt ab 01.01.2019 nunmehr 63,40 Euro.

Anpassung der Eigenanteile

Durch die Fahrpreiserhöhung ergeben sich gemäß § 6 der Landkreissatzung ab 01.01.2019 folgende Eigenanteile (jeweils gerundet auf 10 Cent):

■ 57,10 Euro (= 90 % der Schüler-Tarifstufe 3)
für Schüler der Klassen 5 bis 13 der Gymnasien, der Realschulen, der

Gemeinschaftsschulen, der Werkrealschulen, der Hauptschulen und Freien Waldorfschulen (Einheitliche Volks- und Höhere Schulen) sowie unabhängig von der Klassenstufe des Berufsgrundbildungsjahres, des Berufsvorbereitungsjahres, der Berufsfachschulen, des Kollegs, des Berufskollegs, der Berufsoberschulen, der Berufsschulen, der Abendrealschulen und der Abendgymnasien.

■ 31,70 Euro (= 50 % der Schüler-Tarifstufe 3)
für Schüler der Klassen 1 bis 4 der Grundschulförderklassen, der Grundschulen, der Gemeinschaftsschulen und der Freien Waldorfschulen (Einheitliche Volks- und Höhere Schulen) sowie unabhängig von der Klassenstufe der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.

■ 28,60 Euro (bisher 28,00 Euro)
a) Schüler-Abo bei Filsland: Die Eigenanteile werden in 11 Raten jeweils zum 5. eines Monats im Schuljahr abgebucht.
b) Schüler-Monatskarten des DING-Verbundes, Bezug bei der RAB: Die Eigenanteile werden in 11 Raten zum 1. des Folgemonats abgebucht. Im Monat September erfolgt die Abbuchung erst zum 15. des Monats.
c) Scool-Abo des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS): Die Eigenanteile werden in 11 Raten zum 10. des Monats abgebucht. Im Monat August erfolgt keine Abbuchung.
d) Schüler-Abo bei der Deutschen Bahn: Die Eigenanteile werden in 12 Raten jeweils zum 1. eines Monats abgebucht.

In Folge der neuen Eigenanteile betragen die monatlichen Abbuhraten im Schüler-Abo von Filsland somit ab dem 01.01.2019

■ 43,20 Euro (bisher 42,35 Euro) oder
■ 26,22 Euro

In Folge der neuen Eigenanteile betragen die monatlichen Abbuhraten im Schüler-Abo somit ab dem 01.01.2019
■ 39,60 Euro oder
■ 26,22 Euro

Die Änderung der Raten wird von Filsland, der Deutschen Bahn Vertrieb und der Abbuchungsstellen im Alb-Donau-Kreis im Rahmen der

erteilten Abbuchungsermächtigungen automatisch vorgenommen. Die vorgenommenen Erhöhungen berechtigen Eltern beziehungsweise Schüler das vertraglich zugesicherte Sonderkündigungsrecht in Anspruch zu nehmen. Die Kündigung des Schüler-Abos muss in diesem Fall innerhalb von 2 Wochen ab Inkrafttreten der Eigenanteilerhöhung erfolgen. Kündigungen sind der Filsland Mobilitätsverbund GmbH, der Deutschen Bahn Vertrieb oder den Abbuchungsstellen im Alb-Donau-Kreis über die Schulträger schriftlich mitzuteilen. Die weiteren Bedingungen für das Schüler-Abo-Verfahren bleiben unverändert.

Bei einer Inanspruchnahme des Sonderkündigungsrechtes sind alle nicht benutzten Schülermonatskarten mit der Kündigung beim Schulträger bzw. beim Schulsekretariat zurück zu geben. Erfolgt die Rückgabe der Schülermonatskarten nicht, wird die Kündigung nicht wirksam.

Göppingen, den 03. Dezember 2018

Edgar Wolff, Landrat

Anmerkungen: Auf der Internetseite des Landkreises (www.landkreis-goepingen.de) sind weitere Erläuterungen eingestellt. Dort kann auch die komplette Satzung eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Telefonische Auskünfte erteilen das Landratsamt, Tel.: 07161/202-5522 oder der Filsland Mobilitätsverbund, Tel.: 07161/29090-0.